

Bald kein Zweitfach "Politik" für Wirtschaftspädagogen mehr !!!

Beitrag von „Ralf“ vom 7. Juni 2009 09:54

Hallo,

ich habe vor, ab nächstem Semester Wirtschaftspädagogik auf mein VWL-Studium draufzusatteln und danach mit den Fächern Wirtschaft und Politik in Hessen ins Refrendariat zu gehen.

Über das Kultusministerium habe ich am vergangene Woche folgende Mitteilung bekommen, die mich doch ein wenig erschreckt hat:

Über das hessische Parlament wird mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit in den nächsten Monaten ein Gesetz in Kraft treten, welches dem Wirtschaftspädagogikabsolventen (Dipl.Handelslehrer bzw. Master in Wirtschaftspädagogik) die automatische Lehrbefähigung für das (Zweit-)Fach Politik nicht mehr ermöglicht. Das hieße dann doch: Der Wirtschaftspädagoge muss im Sinne dieses Gesetzes immer ein zweites Unterrichtsfach gesondert studieren, ansonsten könnte er in Hessen bald nicht mehr ins Refrendariat. (oder?)

Offen ist daher nur noch, ab wann das Gesetz faktische Geltung erlangt.

.

Was denkt ihr hierzu?

Liebe Grüße

Beitrag von „rauscheengelsche“ vom 7. Juni 2009 16:01

ich versteh nicht so ganz, wieso man mit dem wipäd studium automatisch politik unterrichten dürfen soll. mit doppelwahlpflichtfach vwl ok, aber die reine bwl hat ja nun nicht so dramatisch viel mit powi zu tun. bislang war es ja ohnehin so, dass wipäd mit einem anderen doppelwahlpflichtfach als vwl bessere chancen hatten als die mit vwl und zwei fächer sind für lehrer ja ohnehin normal.

Beitrag von „Friesin“ vom 7. Juni 2009 16:38

geht mir auch so

Beitrag von „Referendarin“ vom 7. Juni 2009 18:28

Zitat

Original von Ralf

Hessen ins Refrendariat zu gehen.

ansonsten könnte er in Hessen bald nicht mehr ins Refrendariat. (oder?)

Warum lese ich in diesem Forum in letzter Zeit immer wieder vom "Refrendariat"? Ist das die neue Abkürzung, so wie man sonst immer "Ref" geschrieben hat? 😞

Es fiel mir nur grade auf, weil ich diese Wortneuschöpfung hier in letzter Zeit schon öfter gelesen habe, dachte aber immer, es wäre nur ein Flüchtigkeitsfehler.

Beitrag von „CKR“ vom 7. Juni 2009 19:18

Zitat

Original von Ralf

ich habe vor, ab nächstem Semester Wirtschaftspädagogik auf mein VWL-Studium draufzusatteln und danach mit den Fächern Wirtschaft und Politik in Hessen ins Refrendariat zu gehen.

Und warum nimmst du dann nicht Englisch als Zweitfach, wenn das deine Fächerkombination ist? Das ist mir jetzt rätselhaft.

Beitrag von „Ralf“ vom 8. Juni 2009 19:21

Hallo,

danke für eure Antworten.

Zuerst einmal: Referendariat...!! (lag wohl an der Aufregung über das neue Gesetz, dass ich den Fehler gemacht habe).

Klar wäre Englisch als Zweitfach eine Alternative - sie dauert eben nur signifikant länger als die (bisherige) Möglichkeit nur Wirtschaft im Wipädstudium zu machen. Und da ich - wie fast alle hier - eigeninteressiert bin, will ich mir ein zusätzliches Jahr lieber sparen.

Mich wundert es nur, dass noch niemand im Forum über die von mir angemerkte Neuigkeit geschrieben hat. Es gibt doch aktuell so viele BWLer, die ein Wipäd-Abschluss draufsatteln wollen...Und soweit ich weiss, planen da die wenigsten ein Zweitfach zu belegen.

Liebe Grüße
Ralf

Beitrag von „Friesin“ vom 8. Juni 2009 19:47

Zitat: Mich wundert es nur, dass noch niemand im Forum über die von mir angemerkte Neuigkeit geschrieben hat. Es gibt doch aktuell so viele BWLer, die ein Wipäd-Abschluss draufsatteln wollen...Und soweit ich weiss, planen da die wenigsten ein Zweitfach zu belegen.

vielleicht sind die nicht im **Lehrerforum** vertreten 😄

Beitrag von „neleabels“ vom 8. Juni 2009 19:58

Zitat

Original von Referendarin

Warum lese ich in diesem Forum in letzter Zeit immer wieder vom "Referendariat"? Ist das die neue Abkürzung, so wie man sonst immer "Ref" geschrieben hat? 😞

Das ist wahrscheinlich die orthographische Variante eines verkürzten Ausbildungsganges: vom Bättschler direktemang zum Rfrndrat. 😄

Nele

Beitrag von „Referendarin“ vom 8. Juni 2009 20:06

Zitat

Original von neleabels

Das ist wahrscheinlich die orthographische Variante eines verkürzten Ausbildungsganges: vom Bättschler direktemang zum Rfrndrat. 😄



Beitrag von „Wipäd“ vom 27. Juni 2009 13:08

Interessiere mich ebenfalls für ein Masterstudiengang der Wipäd (ohne Zweitfach).

Gibt es neue Informationen seitens des Ministeriums bezüglich der Anerkennung?



Beitrag von „Pippilotta.P“ vom 7. Juli 2009 14:44

Hallo Ralf,

auf welches Gesetz bezieht sich denn das ganze? Woher hast du diese Information bzw. wo kann man dazu nähere Informationen herbekommen? Ich würde mir das ganze mal etwas genauer anschauen wollen.

Liebe Grüße

Pippi

Beitrag von „Wipäd“ vom 7. Juli 2009 22:42

Das ist ein beabsichtigtes Vorhaben seitens der Landesregierung Hessen.

Mit sehr großer Wahrscheinlichkeit bekommt man in baldiger Zeit das Zweifach Politik nicht mehr automatisch anerkannt - so aus internen Kreisen des Ministeriums / Unversitäten!

Beitrag von „neleabels“ vom 8. Juli 2009 09:01

Nunja, der interne Wille von Ministerien schwankt wie ein Gras im Winde, hin und hergepustet vom populistischen Tageswind und dem Armwedeln der politichen pressure-groups des Tages. Das hat alles nicht viel zu sagen... 😄

Nele

Beitrag von „Pippilotta.P“ vom 9. Juli 2009 10:11

Also das bringt mich ja auch nicht weiter. Ich würde ganz gerne mal die rechtlichen Grundlagen dazu lesen, wenn es denn welche gibt. Ich denke für die Studienanfänger ist ja nicht unwesentlich, ob das erste Staatsexamen anerkannt wird, oder auch nicht.

Beitrag von „Wipäd“ vom 10. Juli 2009 17:38

Ja, mich interessiert auch die rechtliche Grundlage für die Nicht-Anerkennung.

Habt ihr schon etwas erfahren können?

Beitrag von „Ralf“ vom 22. Juli 2009 13:34

Hallo, überbewertet mal eure "rechtlichen Grundlagen" nicht!! dies wird euch nämlich für eure eigentliche Frage nicht so viel nutzen.

ich habe mich ausführlich informiert und mit vielen "Entscheidern" gesprochen, und lasst mich euch sagen, was mir ein "Entscheider" aus dem Ministerium gesagt hat:

wichtig ist Angebot und Nachfrage, und da es mittlerweile ein absolutes Überangebot an Politik bzw. Powi gibt, ist es SICHER, dass das "Gratisgeschenkfach" Politik abgeschafft wird...
in jedem Fall: das Gesetz ist unterwegs

Beitrag von „Wipäd“ vom 23. Juli 2009 21:39

Gibt es denn eine Übergangsregelung für die, die in höheren Semestern Wirtschaftspädagogik (Studienrichtung I - d.h. ohne Zweitfach) in Hessen studieren?

Und ob wirklich ein Überangebot an Politik & Wirtschaft Lehrern besteht - bezweifle ich - wenn man so die schulbezogenen Ausschreibungen ansieht, langt in vielen Fällen Politik & Wirtschaft vollkommen aus.

Aber anscheinend geht es auch um die Qualität. Nirgends bekommt man sonst etwas "geschenkt".

Ralf du kannst doch dich für das Ref. in RLP bewerben. Die erkennen dir VWL (da Studium bereits absolviert) als Zweitfach voll an. Daneben brauchst du nur noch ein Wipäd-Studium - Studienrichtung I.

Beitrag von „Ralf“ vom 11. August 2009 16:06

Hey Grünschnabel,

das mit RLP und der Anerkennung klingt interessant...Welche Fächer würde man denn dann unterrichten Wirtschaft und Politik...?

In Saarbrücken ist es übrigens ähnlich...!!

Ralf

Beitrag von „Wipäd“ vom 12. August 2009 20:10

Man würde Wirtschaft und VWL als eigenständiges Fach unterrichten. Die beiden Fächer gibt es auch in den Studienseminaren.

Weißt du etwas genaueres über das Vorhaben in Hessen bezüglich der Einstellung der Anerkennung von Politik & Wirtschaft

Beitrag von „MUMU“ vom 21. August 2009 00:17

Wurde das Gesetz bereits beschlossen?

Falls ja, gibt es irgendeine Quelle bzw. konkrete Bezeichnung für das Gesetz? (Ich würde das gerne nachlesen!)

Beitrag von „*mariposa*“ vom 21. August 2009 08:37

Hallo zusammen,

das Thema, ob Politik nun bleibt oder nicht, ist hier für kaum jemanden von Relevanz, da die meisten Forenmitglieder ja bereits an der Schule sind, mit oder ohne Politik.

Zu den Gesetzgebungsverfahren kann man sich im Archiv bzw. Informationssystem des Hessischen Landtags informieren - suchen müsstet ihr aber selber:

http://starweb.hessen.de/starweb/LIS/Pd_Eingang.htm

Ansprechpartner sind weiterhin auch die Studienseminare für Berufliche Schulen, da dort ja darüber entschieden wird, wer zum Referendariat zugelassen werden kann.

Ich würde aber NIEMANDEM empfehlen, ohne Nebenfach zu studieren. Einstellungsaussichten mit Politik in Hessen derzeit sehr schlecht, bzw. nur da, wo eigentlich keiner hin will 😊 Wie das in 4,5,6,7 Jahren aussieht, kann natürlich niemand wissen.

Beitrag von „MUMU“ vom 21. August 2009 13:22

Ich finde keine konkrete Quelle. Wer kann mir einen Tipp geben, nach was ich konkret suchen muss.

Ist sehr wichtig für mich!

Beitrag von „Ralf“ vom 22. August 2009 16:17

Ich kann nur wiederholen, was ich oben schon gesagt habe: Maßgebend ist wie aktuell Verfahren wird. Und in Hessen wird nur noch (mit wenig Ausnahmen) mit 2 Fächern eingestellt.

Es gilt also was euch das KM Hessen sagt und weniger, was genau jetzt im Gesetz steht..